

# Politik - Gesellschaft - Umwelt

Julija Usoniene, Ausstellung Bilder vom Meer

- 38 Geschichte/Zeitgeschichte
- 38 Erziehung/Familie
- 38 Psychologie
- 39 Philosophie/Religion
- 40 Naturwissenschaften
- 41 Ausstellungen

## Geschichte/Zeitgeschichte

### Die römischen Kaiserinnen



Vortrag

Das römische Reich umfasste während seiner größten Ausdehnung ein Gebiet von Britannien bis in den vorderen Orient und die Namen seiner Herrscher der Caesaren wie Augustus, Trajan oder Marc Aurel sind bis heute Symbole der Macht. Die Namen und Geschichten der römischen Kaiserinnen sind jedoch weniger präsent im kulturellen Gedächtnis. Nach Ihnen wurden Städte benannt, sie besaßen politischen Ehrgeiz, waren machtbewußt und auch modische Vorbilder. In diesem Kurs sollen verschiedene römische Herrscherinnen und ihre Geschichte vorgestellt werden, die genauso spannend ist wie die der Caesaren.

10110

Diana Liesegang, M.A.

- 10 - 18 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Dienstag, 17.05.22, 19.00-20.30 Uhr • 2 UStd. • 9,- EUR
- Anmeldung bis 12. Mai

### Online-Vortrag:

#### Von Merkel, Zuckerberg bis Trump: Portraits der Macht



Daniel Biskup ist ein international tätiger Fotograf von Regierungschefs und Prominenten sowie langjähriger Fotograf und Wegbegleiter von Angela Merkel und Helmut Kohl. Er hat zahlreiche Staatsoberhäupter, Schauspieler\*innen und berühmte CEOs fotografiert: So standen z.B. Gorbatschow, Putin, Obama, Merkel, Trump, Facebook-CEO Zuckerberg oder Amazon-CEO Bezos vor seiner Kamera. Angela Merkel begleitete er seit Beginn ihres Aufstiegs als Politikerin, auch konnte er mehrere Jahre immer wieder Helmut Kohl treffen. In diesem reich bebilderten Webvortrag wird er seine Portraits der Macht zeigen und dazu von seinen Begegnungen mit weltberühmten Menschen aus erster Hand erzählen. Anschließend können die Teilnehmenden Fragen an diesen Starfotografen richten, der weiß, wie man die Aura der Macht und der Berühmtheit perfekt fotografisch inszeniert.

10420

Daniel Biskup

- Online, mit Zuganglink • Mittwoch, 09.03.22, 19.00-20.00 Uhr • 1 UStd. • 8,- EUR • Anmeldung bis 07. März

### Medizin in der Antike



Vortrag

Bis heute wird auf das Wissen und die Heilkunde antiker Ärzte zurückgegriffen, um nach neuen Heilmethoden mit Hilfe natürlicher Stoffe und früh bewährter Behandlungen zu forschen. Das Erbe der antiken Medizin ist groß und stellt bis heute eine wichtige Basis für jede medizinische Forschung dar. Der griechische Arzt Galen und sein ägyptischer Kollege Imhotep waren die Leibärzte der Könige, prägten aber mit ihren Lehren auch die Heilmedizin der antiken Welt, die heute noch von Bedeutung sind. Die medizinischen Leistungen des griechischen Arztes Hippokrates sind bis heute Beweis für das große Können der antiken Ärzte und der „Eid des Hippokrates“ der Maßstab medizinischer Ethik.

30010

Diana Liesegang, M.A.

- 10 - 18 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Dienstag, 12.04.22, 19.00-20.30 Uhr • 2 UStd. • 9,- EUR
- Anmeldung bis 07. April

## Erziehung/Familie

### Ich will nicht lesen



#### Lern- und Lese-Probleme bei Kindern

Das Sehen ist ein sehr komplexer Vorgang, den der Mensch lebenslang erlernen muss. Eine gute Zusammenarbeit des Augenpaares und das Erkennen von Wortbildern ist die Grundlage für fehlerfreies Lesen und Schreiben. Da sich Defizite in der Sehentwicklung nicht mit den üblichen Sehtests feststellen lassen, werden die tatsächlichen Ursachen oft nicht erkannt und die Symptome einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) zugeschrieben. Sehfunktionsstörungen können sich gerade bei Schulanfänger\*innen hinter Kompensationsmechanismen, wie schiefes Sitzen, „mit dem Finger lesen“, Kopf-Schief-Haltungen, kurzer Lese-/Schreibabstand, Buchstaben verwechseln oder mangelnde Geschicklichkeit bei Ballspielen verstecken. Der Vortrag zeigt mögliche Ursachen und deren Auswirkung auf das Lesen lernen und stellt Möglichkeiten zur Verbesserung der visuellen Wahrnehmung vor.

30310

Uschi Haindl, Augenoptikermeisterin und Funktionaloptometristin

- 10 - 12 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Donnerstag, 17.03.22, 19.30-21.00 Uhr • 2 UStd. • 8,- EUR
- Anmeldung bis 14. März

## Psychologie

### Die Mutter-Tochter-Beziehung



#### Auswirkung auf das eigene Frausein

Nicht immer ist die Mutter-Tochter-Beziehung in Kindheit und Jugend für das Mädchen eine glückliche Zeit voller Liebe, Verständnis und Zuwendung. Manche Mütter sehen ihr kleines Pendant auch als Konkurrenz oder als Möglichkeit für ein besseres Ich. Wie kann sich die Mutter-Tochter-Beziehung auf die Entwicklung zur Frau auswirken? Mütter und Töchter haben naturgemäß das gleiche Geschlecht. In der Entwicklung der Tochter geht es nun darum, wie viel Mutter will oder muss sie übernehmen und leben? Wogegen wird sie sich auflehnen oder was wird sie ganz ablehnen? Es ist ein Weg der Selbstfindung, der mit vielen Fragezeichen versehen ist. Einige dieser Fragezeichen möchte ich mit Ihnen gemeinsam näher betrachten.

10604

Ulrike Assmann-Bühler, Heilpraktikerin

- 6 - 10 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Mittwoch, 11.05.22, 19.00-20.30 Uhr • 2 UStd. • 13,- EUR
- Anmeldung bis 06. Mai

### Happiness-Workshop: Ist Glück eine Glückssache?

Wir folgen den Spuren der bekanntesten Glücksforscher und machen selbst das „Glücks-Gen“ in uns ausfindig. Die Mittel

dazu sind: Humor, Farben, Atemtechniken, Bewegung und Gespräche zu wichtigen Lebensstrategien wie z.B. emotionale Intelligenz in Beziehungen und Flow-Effekte bei der Arbeit.

10611

Florentina Ionescu, M.A.

- 6 - 10 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Freitag, 29.04.22, 18.30-21.30 Uhr • 4 UStd. • 20,- EUR
- Anmeldung bis 26. April

## Lachyoga - Lachtherapie

### Theorie und Praxis des Humors

Wussten Sie, dass die Zahl der Lachminuten in den letzten 50 Jahren pro Kopf von 18 auf gerade mal 6 Minuten am Tag zurückgegangen sind? Welch unschätzbare Heilkraft liegt jedoch im Lachen und wie einfach ist es im Grunde, diese Heilkraft zu nutzen. Lachen kann körperliche und seelische Krankheiten heilen, wissen die „heiteren Yogis“, die die Lachmeditation üben. Im theoretischen Teil des Seminars befassen wir uns mit der Physiologie und Psychologie des Lachens mit seinem positiven Einfluss auf Herz, Kreislauf, Atmung, Immunsystem und Psyche. Wir analysieren den Humor als Lebensstrategie, Erfolgsfaktor und Antistressmittel. Und nun setzt die Praxis des Lachens ein. Nehmen Sie das Lachen mit in den Alltag hinein und gestalten „Lachpausen“ bei der Arbeit, improvisieren Lachübungen und Spiele in der Familie und lösen Probleme mehr mit Humor. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und - bringen Sie Ihre Gesichtsmuskeln in Lachposition!

10612

Florentina Ionescu, M.A.

- 7 - 14 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Freitag, 20.05.22, 18.30-21.30 Uhr • 4 UStd. • 20,- EUR
- Anmeldung bis 17. Mai

## Achtsamkeitsspaziergang

Waldbaden ist mehr als nur ein Trend. Viele Menschen haben den Wald als Erholungsort und Ort der Verbundenheit mit der Natur neu für sich entdeckt. Die Natur ist zu jeder Jahreszeit eine gute Lehrmeisterin. Sie lebt in Rhythmen, so wie auch unser menschliches Leben durch Rhythmen bestimmt ist. Diese Rhythmen sind gut für unser Wohlbefinden, geben Struktur und lassen dennoch Weite und Freiheit. Der Spaziergang im Wald hat positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und regt die Abwehrkräfte im menschlichen Körper an, beides wissenschaftlich nachweisbar. Der Wald als Schadstofffilter schenkt uns besonders reine Luft. Dies „freut“ die Lunge und lässt uns gut durchatmen. Der Atem wird bei unserem Spaziergang durch angeleitete, leicht nachvollziehbare Übungen nicht nur angeregt, sondern auch vertieft und bewusster. Im achtsamen, teils stillen Gehen „erden“ wir uns. Der Kopf wird freier und Entspannung stellt sich ein. Achtsamkeit vertieft das Erleben im gegenwärtigen Moment und stoppt Gedankenkreisläufe. Waldbaden schenkt Ihnen neue Impulse bzw. einen neuen Blick auf das Leben. Ein passendes Gedicht, kleine Ausführungen zur entsprechenden Landschaftskultur? Ein kleiner Snack rundet diesen Achtsamkeitsspaziergang ab.



## Waldbaden – sich im Frühjahr mit der Natur verbinden

30111

Gundula Sprenger, M.A., Biografiearbeit und Shinrin Yoku Trainerin

Heide Graze, Systemische Therapeutin, Resilienzberaterin und Shinrin Yoku Trainerin

- 8 - 15 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, außer Haus
- Freitag, 18.03.22, 14.00-16.00 Uhr • 3 UStd. • 15,- EUR
- Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.
- Anmeldung bis 16. März

30112

Gundula Sprenger, M.A., Biografiearbeit und Shinrin Yoku Trainerin

- 8 - 15 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, außer Haus
- Samstag, 07.05.22, 15.00-17.00 Uhr • 3 UStd. • 15,- EUR
- Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.
- Anmeldung bis 04. Mai

## Waldbaden – sich im Sommer mit der Natur verbinden

30113

Gundula Sprenger, M.A., Biografiearbeit und Shinrin Yoku Trainerin

- 8 - 15 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, außer Haus
- Mittwoch, 01.06.22, 17.30-19.30 Uhr • 3 UStd. • 15,- EUR
- Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.
- Anmeldung bis 30. Mai

30114

Gundula Sprenger, M.A., Biografiearbeit und Shinrin Yoku Trainerin

- 8 - 15 Teilnehmer\*innen
- Schwetzingen, außer Haus
- Samstag, 09.07.22, 6.00-8.00 Uhr • 3 UStd.
- 15,- EUR • Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.
- Anmeldung bis 07. Juli

Das Wochenendseminar **Coaching in der Natur und Resilienzkraft stärken** finden Sie auf Seite 53 und 92

## Philosophie/Religion

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Schwetzingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd

## Philosophisches Café „zwei-stein“ Romantik

neu

„Indem ich dem Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehn, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe, so romantisiere ich es.“  
So harmlos Novalis Definition des Romantischen klingt, für

Safranski ist die deutsche Romantik nicht nur eine Epoche, die mit Eichendorff und E.T.A. Hoffmann endet, sondern eine deutsche Affäre, deren Ausläufer bis in die jüngste Geschichte Deutschlands reichen. Nationalsozialismus ist politische Romantik – so lautet eine Diagnose unmittelbar vor der Machtergreifung Hitlers.

Für den verhängnisvollen Zusammenhang machen Historiker die Berufung auf das Irrationale und die Ersetzung objektiver Ordnung durch den schöpferischen subjektiven Willen verantwortlich. Das sind Phänomene, die auch in den Zeiten der Covid-19 Pandemie unter Querdenkern und Impfgegnern zu beobachten sind.

Als Rückblick auf eine längst vergangene Epoche ist die Beschäftigung mit der deutschen Romantik und dem Romantikbegriff daher zugleich ein Spiegel, der uns hilft, die Gegenwart besser zu verstehen.

10801

Hans Th. Flory, M.A.

Chi Dung Ngo, M.A.

10 - 15 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Hebelhaus

• Donnerstag, 17.02.22, 18.00-21.00 Uhr • 4 UStd.

• 12,- EUR incl. Getränke. Bitte in diesem Semester eigenen

Imbiss mitbringen • Anmeldung bis 16. Februar

## Philosophisches Café

### „zwei-stein“

#### Gemeinschaft

Gemeinschaft =

Communitas +

Immunitas

Wenn wir von Gemeinschaft sprechen, sollten wir fragen: Was meinen wir mit diesem Begriff? Das, was uns „gemein“ ist im Sinne von „mein und uns“, also „allgemein und mich“ und uns deshalb zu dieser jeweiligen Gemeinschaft zugehörig macht? Zu einer regionalen, beruflichen, altersbedingten, religiösen Gemeinschaft oder sogar einer universalen?

Und was bedeutet es dann im Vergleich zu dem, was nicht zu „meinem“ dazu gehört?

Sind das unsere Feinde, unsere Gegner, die Anderen, die wiederum Angehörige einer anderen Gemeinschaft sind? Was machen wir mit all dem, was nicht zu mir und uns gehört? Und was bezwecken wir mit einer Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft? Geht es dabei um einen Bewusstseinsprozess des „Meinigen“? Meiner Identität? Meiner Herkunft? Meiner Kultur? Meiner Sprache? Meiner Religion? Meiner Philosophie?

10802

Hans Th. Flory, M.A.

Martin Yuan

10 - 15 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Hebelhaus

• Donnerstag, 17.03.22, 18.00-21.00 Uhr • 4 UStd.

• 12,- EUR incl. Getränke. Bitte in diesem Semester eigenen Imbiss mitbringen • Anmeldung bis 16. März

## Philosophisches Café „zwei-stein“

### „Gender Trouble“ mit Judith Butler

Judith Butler (\*1956) gehört zu den einflussreichsten Denkerinnen unserer Zeit. Mit Ihrem Werk „Das Unbehagen der Geschlechter“ (1990) entfachte sie innerhalb der feministischen Debatte eine Diskussion, die maßgeblich noch heute die Auseinandersetzungen um „Gender“ befeuert. Geschlechtskategorien, nach denen wir Personen einteilen, sind für Butler keine objektiven Merkmale. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen „Sex“ und „Gender“, zeigt Butler, dass biologisches Geschlecht (Sex) und Geschlechtsidentität (Gender) erst durch soziales Handeln als zusammengehörig gelebt und erlebt werden. „Man wird nicht als Frau geboren, man wird es“, war bereits eine zentrale These bei Simone de Beauvoir, an die Butler anknüpft.

10803

Hans Th. Flory, M.A.

Patrick Alberti, M.A.

10 - 15 Teilnehmer\*innen

• Schwetzingen, Hebelhaus • Donnerstag,

19.05.22, 18.00-21.00 Uhr • 4 UStd.

• 12,- EUR incl. Getränke. Bitte in diesem Semester eigenen Imbiss mitbringen • Anmeldung bis 18. Mai



neu



## Online-Vortrag: Das Leben und Wirken des Yithzak Rabin

Wenige Menschen haben die Geschichte des Staates Israel so geprägt wie Yithzak Rabin. Rabin prägte als Ministerpräsident über viele Jahre die Politik Israels, führte sein Land zusammen mit Shimon Perez und Jassir Arafat in den Friedensprozess für den Nahen Osten und wurde dafür 1994 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Der Referent hat Rabin als Übersetzer und Mitarbeiter auf

vielen Reisen begleitet und war der Familie lange Jahre freundschaftlich verbunden.

10424

Ari Lipinski, Autor und Delegierter mehrerer israelischer Institutionen

Online, mit Zuganglink • Dienstag, 17.05.22, 19.00-

20.00 Uhr • 1 UStd. • 8,- EUR • Anmeldung bis 13. Mai

## Naturwissenschaften

### Klimakrise – Ist schon alles zu spät?

neu

In Zusammenarbeit mit Scientists for Future Heidelberg

Die neuesten Analysen von UN und Weltklimarat zeichnen ein düsteres Bild für die Zukunft, falls es nicht gelingt, die Emission von Treibhausgasen noch in diesem Jahrzehnt drastisch zu reduzieren. Die Klimakonferenz in Glasgow brachte nicht den erhofften Durchbruch. Ist also alles zu spät und die Klimakatastrophe unabwendbar? Nein!

Auf breiter Front sind in den letzten Jahren Dinge in Bewegung gekommen, die Veränderungen bringen können und werden – in Industrie, Finanzwelt, Technik und Gesellschaft. Noch scheint das alles viel zu langsam, vieles ist umstritten, aber vieles geht in die richtige Richtung und es ist eine Dynamik entstanden, die Anlass zur Hoffnung gibt. Wie können wir als Gesellschaft diese Transformation unterstützen und voranbringen?

10052

Dr. Paula Stehrer-Schmid, Dipl. Chemikerin

- 5 - 14 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule
- Donnerstag, 24.03.22, 19.00-20.30 Uhr • 2 UStd.
- 5,- EUR • Anmeldung bis 22. März

### Hybridvortrag: Kann das Klima kippen?



In Zusammenarbeit mit Scientists for Future Heidelberg und der VHS Schrobenuhausen

„Das Klima ist kein träges und gutmütiges Faultier, sondern es kann sehr abrupt und heftig reagieren“, schrieb Prof. Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung schon 2004.

Es gibt einige kritische Schwellen im Klimasystem, bei deren Überschreiten es zu besonders starken Klimaveränderungen kommen könnte. Besonders gefährdet ist z.B. der Regenwald am Amazonas und auch der Golfstrom zeigt erste Hinweise darauf, dass diese kritische Schwelle bald erreicht sein könnte. Es gibt Kipp-Punkte nicht nur im Klimasystem, sondern es gibt auch positive, gesellschaftliche Kipp-Punkte, mit denen die Wende hin zu mehr Klimaschutz gelingen könnte. Auch davon soll die Rede sein im Vortrag.

10053

Dr. Paula Stehrer-Schmid, Dipl. Chemikerin

- 5 - 14 Teilnehmer\*innen • Schwetzingen, Volkshochschule oder Online • Montag, 23.05.22, 19.00-20.30 Uhr • 2 UStd.
- 5,- EUR • Anmeldung bis 20. Mai

## Ausstellungen

Ausstellungen 2022 in der Galerie der Volkshochschule, Mannheimer Str. 29

### Selbstporträt

Ausstellung des 14. Schwetzingener Fotosalons vom 5. Februar bis 20. Mai

Leitung des Fotosalons: Jessen Oestergaard, freier Fotograf  
Der Schwetzingener Foto-Salon fokussiert wieder einmal auf ein klassisches Thema der Fotografie und der Kunst, diesmal auf

das Selbstbildnis. Wie vielfältig die Darstellung der eigenen Person im Bild ist, werden Sie in dieser spannenden Ausstellung erleben. 16 Fotografen, die weit mehr als die Wiedererkennbarkeit ihres Konterfeis im Sinn hatten, als sie sich selber vor die Kamera begaben und sich mithilfe von Funkauslöser oder Selbstausröser ablichteten. Die Fülle der unterschiedlichen Herangehensweisen und fotografischen Umsetzungen ist immens. Man kann jeden Tag Tausende von Selfies betrachten, wenn man will. Aber Selbst-Porträts? Schauen Sie selbst.



Quelle: Tom Auer

Es stellen aus: Tom Auer, Rüdiger Arndt, Monika Bauer, Anton Böhm, Siegfried Boes, Petra Disch, Ruth Fugger, Pascale Grote, Frank Höltermann, Jessen Oestergaard, Peter Reineke, Eva Schmidt, Tom Starzinski, Manfred Walter, Sibylle Wegner, Marcus Woida.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der VHS besucht werden. Am Wochenende nach vorheriger Vereinbarung.

20020

Jessen Oestergaard, freier Fotograf

- Schwetzingen, Kulturzentrum, Franz-Danzi-Saal • Vernissage: Samstag, 05.02.22, 16.00-18.00 Uhr • Eintritt frei

### Bilder vom Meer

Ausstellung vom 10. Juni bis 27. August

Geboren in Templin, in der ehemaligen DDR, in Litauen aufgewachsen, kam die junge Künstlerin nach dem Studium der Kunstwissenschaft an der Universität Kaunas 2020 nach Deutschland zurück. Ihre Leidenschaft zum Malen begann in der frühen Kindheit und nimmt seitdem einen Großteil ihres Lebens ein. Eine einjährige Auszeit auf der spanischen Insel Fuerteventura förderte die künstlerische Selbstverwirklichung.

„Was meine Kunst am meisten inspiriert, ist das Meer. Ich fühle mich schon immer dem Element Wasser verbunden und glaube an die heilende und beruhigende Wirkung des Wassers“, sagt Usoniene. In ihren Arbeiten versucht sie Gefühle der Harmonie, des Wohlbefindens und der Stille einzufangen und wiederzugeben, die uns Menschen umgeben, wenn wir im Sommer am Meer sind. Die Künstlerin arbeitet hauptsächlich mit Ölfarben, aber verzichtet nicht auf andere Materialien oder auf Experimente. In ihrem Studio kreiert sie feine, zarte, träumerische Seestücke und Landschaften, die nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt werden. So kann jede\*r ein kleines Stück Meer mit nach Hause nehmen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der VHS besucht werden. Am Wochenende nach vorheriger Vereinbarung.

20021

Julija Usoniene

- Schwetzingen, Volkshochschule • Vernissage: Samstag, 11.06.22, 16.00-18.00 Uhr • Eintritt frei